

# New World 5: Übersicht 9. Klasse

Sprachhandeln	A	B	C	D
<b>Neue Inhalte und neues Weltwissen erwerben</b>	Von A bis D: zunehmend vertiefte Bearbeitung			
Zu einem Unterrichtsthema Informationen im Internet suchen und global verstehen Sachtexte, Interviews, Ausschnitte aus Dokumentarfilmen, Reiseberichte global erschliessen				
<b>Erzählungen und Berichte erschliessen und interpretieren</b>				
Berichte über ein Ereignis verstehen Geschichten und Beschreibungen verstehen Einzelne Situationen (im Rollenspiel) oder Ergebnisse eines task vortragen				
<b>Englisch in der Gruppe anwenden</b>				
In der Gruppe Ergebnisse zusammentragen und sich miteinander austauschen Ein Arbeitsergebnis präsentieren und den andern Rückmeldungen geben				

## Bewusstheit für Sprache und Kulturen

### Bezüge zur Unterrichtssprache Deutsch und zu anderen Sprachen

#### Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der Grammatik identifizieren:

- *Phrasal verbs* als eine Eigenart des Englischen im Vergleich zur deutschen Wortbildung mit Vorsilben und Verbsätzen
  - Passiv als Stilmittel im Vergleich zum deutschen „man“
  - Adverbien und ihre Bildung im Englischen und in anderen Fremdsprachen
- Über die Beziehung zwischen Sprachen und die Herkunft von Wörtern nachdenken:**
- Gründe für die Sprachenvielfalt der Ureinwohner Australiens
  - *Australisches Englisch*: die spezielle Bildung von Abkürzungen kennen lernen (*brekkie* für *breakfast* usw.)
  - Unterschiede zwischen britischem und amerikanischem Englisch
  - Englische, deutsche und französische Abkürzungen (Akronyme)
  - Sich über falsche Anglizismen Gedanken machen (Bsp. *Handy, Beamer*)
  - Eigenarten in der Aussprache des schottischen Englisch
- Bezüge zur angelsächsischen Kultur**
- Die Vielfalt Australiens (Topografie, Flora, Fauna, Klima) kennen lernen
  - Spezielle Wettkämpfe (*Highland Games*) und der Spass am Spiel im angelsächsischen Kulturraum (*village fêtes, festivals*)

## Lernstrategien und Lerntechniken

- Nachschlagen im Wörterbuch: zusätzliche Informationen nutzen
- Lernen durch Lehren: Gruppenpuzzle-Methode beim Lesen von längeren Texten anwenden
- Eine Präsentation in der Fremdsprache halten
- Diskussionsstrategien kennen, die zum Erfolg führen
- Beim Schreiben einen Text strukturieren

## Klassenwortschatz

- *landscape* (coast, desert etc.), *first aid* (injury, headache, accident etc.)
- *jobs* (engineer, hairdresser etc.), *job features* (schedule, tool, employer etc.)
- *pollution* (clean up, die out, danger, suffer from, threaten etc.)
- *games and sports events* (compete, score goals, toss, juggle, weigh etc.)

## Grammatikalische Erscheinungsformen

- Bildung und Anwendung des *present perfect*
- Bildung und Anwendung des *will-future*
- Relativpronomen *whose* (Version E)
- *some/any* und Kombinationen (*somebody, something, somewhere etc.*)
- einfache Konditionalsätze (*if/unless*)
- Passivsätze im Präsens (Version E)
- Ausdruck von Notwendigkeit, Erlaubnis (*have to, be allowed to*)
- Bildung der regelmässigen Form der *adverbs of manner* (*quickly*) sowie Kenntnisse der unregelmässigen Formen (*well*)

## Tasks

- U1: *Travel challenges*: in einem Spiel diverse Situationen auf einer Australienreise kommunikativ meistern
- U2: *Presentation about the future*: seinen künftigen Beruf oder Traumberuf der Klasse präsentieren
- U3: *Join the forum*: einen Forumsbeitrag zu einem Diskussionsthema schreiben und auf die Beiträge anderer reagieren
- U4: *New World Games*: ein ungewöhnliches Spiel entwickeln oder ein bestehendes Spiel abändern und die Regeln dazu formulieren

## Sprachen- und fächerübergreifende Möglichkeiten

- Sich über Australien als Reisedestination informieren
- Berufsziele und „Traumberufe“ analysieren
- Sich über die Problematik der Verschmutzung der Weltmeere informieren
- Neue Sportarten entdecken und ausprobieren

## Prozessorientierte Evaluation

- *Task plan*: Lernerfahrungen aufzeichnen und Hauptlernziele reflektieren
- *My personal vocabulary*: fortlaufend führen und für die Arbeit an den Aufgaben und im *project task* nutzen
- *My English journal*: Selbstevaluation, die eigenen Prozesse und Leistungen in den Kompetenzbereichen I, II und III einschätzen
- Co-Evaluation: die Leistungen anderer wertschätzend beurteilen
- *My Resources*: als Lernbegleiter nutzen, um auf das Gelernte zurückzuschauen

## Ergebnisorientierte Evaluation

U1 (Lesen): Aussagen zu einem Blogtext über Uluru als richtig oder falsch taxieren; U1 (Sprechen, dialogisch): im Rollenspiel zwei Situationen (um Rat fragen) bewältigen; U2 (Hören): die Beschreibung eines Tages auf der Raumstation hören und zehn Aussagen dazu als richtig oder falsch taxieren; U2 (Sprechen, monologisch): sich für einen Ferienjob bewerben; U3 (Hören): eine Diskussion über Tourismus anhören und die Argumente notieren; U3 (Schreiben): in einem Forum einen *post* als Diskussionsbeitrag schreiben; U4 (Lesen): einen Blog über ein *vil-lage fête* lesen, Bilder zuordnen und die Informationen notieren; U4 (Schreiben): eine Kurzanleitung zu einem Spiel anhand der vorgegebenen Stichworte formulieren.